

JAHRESBERICHT 2019



Als ihr das letzte Mal Post von mir erhalten habt, waren darin leider keine guten Nachrichten: Das Benignis Centre stand wegen finanziellen Problemen erneut vor der Zwangsschliessung. Doch ihr alle habt daraufhin unserem Vereinsnamen «Pamoja-Zusammen» alle Ehre erwiesen und habt gemeinsam für hunderte Mädchen weiterhin eine gute Bildung gesichert.

Die Reaktionen auf unseren Hilferuf haben mich zutiefst beeindruckt: So viele Menschen haben mitgeföhlt, mitgedacht und nach ihren eigenen Möglichkeiten geholfen. Es entstanden spontane Benefizveranstaltungen, an Geburtstagen wurde gesammelt, der Brief wurde in der Bekanntschaft verteilt oder auf Social Media beworben. Und immer wieder die Frage: «Wie geht es dir dabei?». Ja, die Zeit war belastend. Ein Projekt, in welchem viel Herzblut steckte, drohte zu scheitern. Aber belastend war vor allem die Ungewissheit, was aus den jungen Frauen und den Mitarbeitenden werden würde, wenn die Sekundarschule plötzlich geschlossen würde.

Auf der anderen Seite war es unglaublich schön, diese riesige Solidarität miterleben zu dürfen. Einmal mehr hat sich gezeigt, wie viel möglich ist, wenn man nur zusammen am selben Strick zieht. Ihr habt nicht nur die Schule gerettet, ihr habt für 67 Personen den Arbeitsplatz und damit 67 Familien ein Einkommen gesichert. Ihr habt nicht nur den Ausbildungsplatz für die diesjährigen Schülerinnen gesichert, sondern auch den für tausende junge Frauen, die in den nächsten Jahren noch kommen werden.

Ich danke euch von ganzem Herzen für euren eifrigen Einsatz, euer Verständnis und vor allem für eure grosszügigen Spenden und das damit verbundene Vertrauen. Danke, dass ihr diesen wunderbaren Mädchen eine Chance auf eine unabhängige Zukunft ermöglicht. Und ein besonderes Dankeschön dafür, dass ihr beweist, dass man Gemeinschaft leben kann, auch wenn man tausende Kilometer voneinander getrennt ist.

Der folgende Jahresbericht gibt einen kleinen Überblick darüber, was uns in den vergangenen Monaten sonst noch so bewegt hat und was wir dank eurer Hilfe erreichen konnten. Ich wünsche euch viel Freude beim Durchlesen. Euch und euren Liebsten wünsche ich eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Start in ein freudiges, neues Jahr.

Ganz herzliche Grüsse

Rahel Erni Mtemahanji
Hans-Holbein-Gasse 4
6004 Luzern
rahel_erni@bluewin.ch
www.pamoja-zusammen.ch



Spendenkonto
Pamoja-Zusammen
Valiant Bank Triengen
IBAN: CH84 0630 0620 1231 9750 3

1. ENTWICKLUNG IN IFAKARA

JANUAR 2019:

In Tanzania beginnt das Schuljahr immer Ende Januar. Auch dieses Jahr war der Andrang an die Schule sehr gross. Es haben sich mehr Mädchen an der Schule angemeldet, als dass überhaupt Plätze vorhanden sind. Damit aber vor allem auch Kinder aus benachteiligten Familien die Chance auf eine gute Ausbildung erhalten, konnten wir auch dieses Jahr für einige Mädchen **Stipendien** sprechen.

FEBRUAR 2019:

Ab Mitte Februar war unsere Vereinspräsidentin für einen ganzen Monat in Ifakara und hat sich um die laufenden Projekte an der Schule und im Jugendzentrum gekümmert. Dabei nahm sie auch an der Sitzung der **Schulpflege** teil. Einen ganzen Tag lang wurde viel diskutiert, Zukunftspläne geschmiedet und nach Lösungen für bekannte Probleme gesucht. So wurde z.B. mit den Sprecherinnen der Schülerinnen besprochen, wie der Aufklärungsunterricht und die Gesundheitsförderung an der Schule verbessert werden kann. Auch das vor 2 Jahren eingeführte Darlehen-System für die Mitarbeitenden wurde evaluiert. Dadurch können Mitarbeitende ein zinsloses Darlehen bei der Schule einfordern, wenn sie eine gute Geschäftsidee vorweisen können.



Die Schulpflege-Mitglieder

MÄRZ 2019:

Zur Feier des **internationalen Tags der Frau** am 8. März organisierten die Schülerinnen einen Sporttag. Der Höhepunkt des Tages war der Fussballmatch „Schülerinnen gegen Mitarbeitende“. Und die Mädchen machten dem Frauentag alle Ehre und entschieden das Spiel klar für sich.



Frauen-Power und unglaublich viel Spass



Die Match-Siegerinnen

APRIL 2019:

Im Dezember 2018 hat bereits der dritte Jahrgang die 4. Oberstufe abgeschlossen. Im April 2019 wurden dann die **Prüfungsergebnisse** veröffentlicht. Wieder haben alle Schülerinnen problemlos die Abschlussprüfungen bestanden. Im nationalen Vergleich hat das Benignis Center folgende Resultate erzielt:

- Unter 235 anderen Schulen in der Morogoro-Region auf Platz 2 (Letztes Jahr auf Platz 1)
- Beste Schule in der Kilombero-Region
- Unter 4'719 anderen Schule landesweit auf Platz 11 (letztes Jahr auf Platz 14)
- Alle 35 Schülerinnen der 2. Klasse haben bestanden. Die Hälfte mit Bestnote und die anderen mit der zweitbesten Note. Lediglich 3 Schülerinnen fielen notentechnisch ein wenig ab. Sie erhalten nun Nachhilfeunterricht.

Besonders erfreulich ist, dass es die Mädchen geschafft haben mit Stereotypen zu brechen: Sie erzielten besonders in den Fächern Biologie (Platz 1), Englisch (Platz 3), Physik (Platz 4) und Chemie (Platz 6) bemerkenswerte Resultate. (Betrifft die Platzierung unter den 235 Schulen in der Region)

MAI 2019:

Zusammen mit 3 anderen Sekundarschulen wurde eine kleine **Talentshow** im Jugendzentrum organisiert. Dabei konnten alle SchülerInnen ihre besonderen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Vordergrund standen Spass und der Austausch zwischen den Jugendlichen.



Rap-Battle zwischen einer Schülerin vom Benignis und einem Jungen aus der Nachbarschule

JUNI 2019:

Um den Mädchen neue Eindrücke zu ermöglichen, gingen die Schülerinnen der 2. Und 4. Klasse auf eine **mehrtägige Schullreise**. Die 2. Klasse reiste nach Bagamoyo und lernte dort die Geschichte des Sklavenhandels. Die Jahrgangsaltesten reisten nach Mbeya an die landesweit beste Sekundarschule. Sie tauschten sich mit den Schülerinnen und Lehrpersonen aus und lernten einiges über diese Region.



Die 2. Klasse bei Besichtigungen von Ruinen zur Zeit der Sklaverei ein Bagamoyo



Die 4. Klasse in Mbeya



Naturkunde vor Ort

JULI 2019:

Nach 1.5 Jahren wurde im Juli 2019 endlich der **neue Esssaal** fertiggestellt. Der Aufwand für einen solch grossen Bau wurde allerseits etwas unterschätzt. Umso mehr haben sich alle darüber gefreut, als die Mädchen das erste Mal darin essen konnten. Nun haben alle Schülerinnen genügend Platz, um in Ruhe an einem Tisch zu essen und auch Abwaschmöglichkeiten hat es jetzt genügend für alle.



AUGUST 2019:

Anfang Jahr hat die Schulleitung entschieden über 70 Hektaren Reis anzupflanzen, so dass es für die gesamte Schule für das ganze Jahr gereicht hätte. Leider setzte die Regenzeit so spät ein, dass die meiste Saat vertrocknete. Und was noch übrigblieb wurde später von Schädlingen zerstört. Somit musste der Reis zu hohen Preisen eingekauft werden und am Ende blieb kein Geld mehr übrig, um die Löhne der Mitarbeitenden zu bezahlen. In dieser misslichen Lage bat die Schulleiterin um Überbrückungshilfe bis Ende Januar. Zu diesem Zeitpunkt vermochte der Verein aber nur die Löhne für 3 Monate zu bezahlen. Zum ersten Mal entschied sich der Vorstand einen **Hilferuf** zu versenden.

OKTOBER 2019:

Im Oktober fand die **Diplomierungsfeier** statt. Im Beisein der gesamten Familien wurde die Abschlussklasse 2019 gefeiert und verabschiedet.



NOVEMBER 2019:

Ab Mitte November bis Mitte Dezember fanden die **Jahresabschlussprüfungen** für alle Schülerinnen statt. Diese werden in ganz Tanzania zur selben Zeit und streng kontrolliert durchgeführt. Sie bieten die Möglichkeit, dass sich die Schulen landesweit vergleichen können. Für die Schülerinnen der 4. Klasse sind die Prüfungsergebnisse entscheidend dafür, ob sie die beiden weiterführenden Klassen besuchen können oder nicht. Wir warten auch dieses Jahr gespannt auf die Resultate.

2. ENTWICKLUNG IN DER SCHWEIZ

JANUAR 2019:

Anfang März waren die SchülerInnen der 6. Primarklasse Triengen als **Sternsinger** unterwegs. Der Erlös haben sie für Stipendien für benachteiligte Mädchen gespendet. Unsere Vereinspräsidentin durfte im Gegenzug während einer Schullektion über das Leben in Tanzania berichten.

Im Dezember 2018 wurde in Root der Erlös des alljährlichen **Kerzenziehens** an „Pamoja-Zusammen“ gespendet. Dafür gestaltete unsere Vereinspräsidentin Ende Januar einen Abend für die Oberstufen-SchülerInnen, bei dem viel diskutiert, gerätselt und berichtet wurde.



APRIL 2019:

Anfang April fand die alljährliche **GV** statt. Dabei wurde Marietherese Zemp einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Sie übernimmt neu die Funktion als Beiständin. Die restlichen Vorstandsmitglieder stellten sich erfolgreich der Wiederwahl mit denselben Funktionen.

Es ist schon fast zur Tradition geworden: Am Gründonnerstag konnten wir auch dieses Jahr in der reformierten Kirche Sempach die Gäste kulinarisch verwöhnen. Im Gegenzug durften wir eine grosszügige Spende der Kirchgemeinde Sursee empfangen. Ein herzliches Dankeschön für diese Unterstützung, aber auch besonders den fleissigen HelferInnen.



SEPTEMBER 2019:

Im September sahen wir uns gezwungen einen Spendenaufruf an all unsere GönnerInnen zu verschicken. Die Reaktionen waren überwältigend und liessen den gesamten Vorstand hoffen, dass sich alles wieder zum Guten wendet.

OKTOBER 2019:

Für 3 Wochen waren unter anderem 2 Vorstandsmitglieder und 3 Vereinsmitglieder gemeinsam mit unserer Vereinspräsidentin in Tanzania. Dabei besuchten sie auch für mehrere Tage Ifakara und die Schule. Die Gäste waren überwältigt von der grossen Gastfreundschaft, den fleissigen Mädchen und eifrigen Mitarbeitenden. Auf diese Weise konnten sie hautnah miterleben, welche Früchte ihre jahrelange Arbeit für den Verein getragen hat.



Sitzung mit der Schulleiterin und dem Bischof



Die gesamte Reisegruppe

NOVEMBER 2019:

Am Wochenende vom 9./10. November wurde in der **Hofkirche Luzern** die Gottesdienst-Kollekte zu Gunsten von „Pamoja-Zusammen“ gesammelt. Rahel konnte zudem während den Gottesdiensten über das Projekt berichten.

Auch dieses Jahr findet in Root wieder das **Kerzenziehen** statt. Der Reinerlös wird erneut unserem Verein gespendet. Dafür stellte unsere Vereinspräsidentin die Projekte in Tanzania einer Gruppe Jugendlicher vor, welche dann eine Infowand für die Besuchenden des Kerzenziehen gestalteten.



Die Jugendlichen und ihre selbstgestaltete Infowand

Kurz darauf war unsere Vereinspräsidentin von der **Kolpingstiftung Langenthal** eingeladen. Sie konnte einen Vortrag über Tanzania und die Projekte halten. Die Kolpingstiftung berücksichtigte unseren Verein dafür sogar 2 Mal dieses Jahr mit Spenden.



Die Vereinspräsidentin beim Vortrag und im anschliessenden Gespräch

Am 24. November wurde in Hagendorn ein **Benefiz-Zumbathon** organisiert. Zuerst zeigte die Rock'n'Roll-Tanzgruppe „dancingcats“ ihre Künste und danach waren alle Teilnehmenden an der Reihe zusammen mit Karima und ihren ZumbainstruktorInnen 2 volle Stunden für einen guten Zweck zu schwitzen. Denn der Erlös wurde an „Pamoja-Zusammen“ gespendet. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und besonders an Jacqueline Hohenweger und Karima Larabi, die den gesamten Anlass organisiert haben.



Und zum Abschluss durften wir am 27. November noch an einem Geburtstagsfest die Gäste mit tanzanischen Köstlichkeiten verwöhnen. Herzlichen Dank allen, die an diesem Tag mitgekocht und tatkräftig mitgeholfen haben. Besonderen Dank gebührt unserem super Küchenchef, Beat Erni.



Die Küchencrew bei der verdienten Kaffeepause



Das Service-Team

3. EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Im kommenden Jahr wird es vor allem in der Schweiz einige Veränderungen geben: Unsere Vereinspräsidentin wird Anfang März 2020 nach Tanzania auswandern. An der vergangenen GV hat der Verein beschlossen, dass sie ihr Amt trotzdem weiterführen soll. Die Vorstandssitzungen werden per Videoübertragung abgehalten und die Vorstandsmitglieder haben sich bereiterklärt, wo immer möglich Benefiz-Anlässe selber durchzuführen.

Was diese Veränderung schlussendlich für den Verein und seine Aktivitäten bedeutet, wird sich erst mit der Zeit zeigen. Der Vorstand ist aber zuversichtlich, dass der Verein sich auch so erfolgreich für die Bildung in Tanzania einsetzen kann. Insbesondere da sich dadurch, dass immer eine Ansprechperson vor Ort ist, auch wieder ganz neue Möglichkeiten und Chancen ergeben.

Weiter hat der Vorstand die Präsidentin damit beauftragt gemeinsam mit der Schulleitung ein Konzept zu entwickeln, wie man...

1. ...besonders benachteiligte Mädchen einen besseren Zugang an die Schule ermöglicht und trotzdem die Selbstfinanzierung der Schule nicht gefährdet.
2. ...die Selbstversorgung optimieren kann, damit eine solche Lebensmittelknappheit, wie wir dieses Jahr erleben mussten, möglichst verhindert werden kann.

Im November ist die Wasserpumpe der Schule kaputt gegangen. Der Präsident der Schulpflege hat dann als Zwischenlösung eine Wasserleitung von seinem Brunnen zur Schule gelegt, damit die Mädchen wenigstens duschen und zur Toilette gehen können. Später hat die Diözese ein Provisorium finanziert. In möglichst naher Zukunft muss jedoch eine neue Brunnenpumpe installiert werden. Der Vorstand prüft im Moment, ob es eine gute Lösung mit Solarstrom gibt.

Am **Freitag, 14. Februar 2020** findet im Kloster Sursee **die GV** statt. Die Einladung dazu liegt dem Jahresbericht bei.